Schulen & Kurse = Ecoles & cours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **5 (1929-1930)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reglementes für Wurfwettübungen mit Handgranaten vom Mai 1926 bestimmt:

a) sechs Distanzwürfe,
b) sechs Zielwürfe auf liegende Scheibe.
c) sechs Zielhochwürfe. **Der Zentralvorstand.**

Mutationsformulare.

Mutationsformulare sind vom Zentralkassier zu beziehen und auch direkt an diesen zu senden.

Zentralkassier: **Bolliger,** Adj.-Uof.

Constitution et division du travail au sein du Comité central.

Dans sa séance des 28/29 juin 1930, à Aarau, le Comité central s'est constitué comme suit:

Président central: Adj.-Sous-off. Ernst Möckli, Zurich, Case postale 99, Zurich-Gare; téléphone 57.030 et 29.761 (privé).

Vice-président: Sergt.-major Auguste Maridor, Genève, 48, rue du Stand; télélphone Stand 0.89.

Secrétaire: Sergt.-major Albert Weber, Zurich, Case postale Zurich-Seidengasse.

Procès-verbaux: Adj.-sous-off. Auguste Ender, Zurich 3, Kalkbreitestrasse 128.

Caissier central: Adj.-sous-off. Willi Bolliger, Frauenfeld, Junkholzstrasse; Chèques postaux VIIIc/266; téléphone 2.92.

Les dicastères des travaux ont été répartis entre les membres du Comité central, comme suit:

Comité technique: Adj.-sous-officier Ernst Weisshaupt, Schaffhouse; Arsenal, téléphone 91.

Tir au fusil: Sergt.-major Aug. Maridor, Genève, 48, rue du Stand, téléphone Stand 0.89.

Tir au pistolet: Sergt.-major Robert Meyer, Neuchâte', Evole 54.

Exercices de marche: Adj.-sous-off. Edouard Gfeiler, Bettlach (Soleure), Bahnhofstrasse, télélphone 110.

Lancement de grenades et ski: Sergt.-major Maurice Magnin, La Chaux-de-Fonds, rue de l'Est 8, téléphone Banque cantonale neuchâteloise.

Organe central: Sergt. Théodore Studer, Soleure, Glacisstrasse 104; téléphone 15.50 (privé).

Distinctions: Sergt. Pierre Levrat, Yverdon, Case postale 21; téléphone 4.08.

Secrétariat central:

Le nouveau secrétariat central est entré en fonction. Le bureau se trouve à la **Sihlstrasse 43, au I Etage, à Zurich 1** (proche des magasins Jelmoli).

Toute la correspondance et les commandes d'imprimés (sauf les formulaires de mutations) doivent être adressés à ce bureau et portant l'adresse:

pour la **correspondance:** Au Secrétariat central de l'Association suisse de sous-officiers, Zurich, Case postale Gare centrale;

pour les **paquets:** Sihltrasse 43, Zürich 1.

Numéro du téléphone du Secrétariat central: 57.030.

Siège de la direction central de la Jungwehr.

Toutes les correspondances doivent être adressées à la «Direction centrale de la Jungwehr», Case postale 99, Zurich.

Adresse pour les **paquets:** Sihlstrasse 43, Zurich 1.

Lancements de grenades à main pour 1930.

Conformément à l'Art. 8 du reglement pour le lancement de grenades à main du 9 mai 1926, le Comité central a rendu obligatoire les jets suivants:

a) six jets de distance;
b) six jets contre but sur cible à terre;
c) six jets de hauteur. **Le Comité central.**

Formulaires de mutation.

Les formulaires de mutation doivent être demandés et retournés directement au caissiers central.

Le caissier central: **Bolliger,** Adj.-s.-off.

Rekrutenschulen.

Infanterie.

2. Division vom 20. August bis 25. Oktober, Colombier.
3. Division vom 25. August bis 30. Oktober, Füs. Thun, Mitr. Wangen a. A.
6. Division vom 20. August bis 25. Oktober, Herisau.
Radfahrer vom 20. August bis 25. Oktober, Winterthur.
Telephon- u. Signalpatrouillen vom 18. August bis 23. Oktober, Freiburg.
Büchsenmacher: vom 20. August bis 29. September in Colombier und St. Gallen.
Radfahrer vom 20. August bis 29. September in Winterthur.
Fachausbildung vom 29. September bis 25. Oktober, Bern (W.-F.).

Kavallerie.

Schule III vom 19. August bis 18. November, Bern.
Sattlerrekruten Fachausbildung vom 29. Oktober bis 18. November, Bern.

Genietruppe.

Feldsappeure 5. und 6. Div. und Mineure vom 6. August bis 11. Oktober, Brugg.

Offiziersschulen.

3. Division vom 25. August bis 3. Dezember (mit Unterbruch für Wiederholungskurs), Bern.
4. Division vom 19. August bis 18. November, Luzern.
5. Division vom 5. August bis 8. November (mit Unterbruch für Wiederholungskurs), Zürich.
6. Division vom 26. August bis 15. November, Chur.

Unteroffiziersschulen.

Infanterie.

1. Division: Wiederholungskurs vom 1. bis 13. August, Uof.-Schule vom 13. Aug. bis 3. Sept., Lausanne.
2. Division: Wiederholungskurs vom 15. bis 27. August, Uof.-Schule vom 27. Aug. bis 17. Sept., Liestal

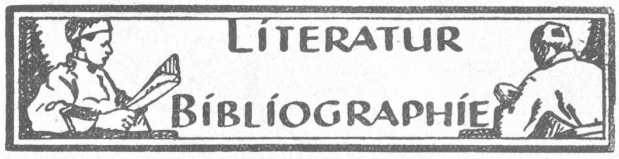
4. Division: Wiederholungskurs vom 15. bis 27. August,
Uof.-Schule vom 27 Aug. bis 17. Sept., Aarau.
5. Division: Wiederholungskurs vom 1. bis 13. August,
Uof.-Schule vom 13. Aug. bis 3. Sept., Zürich.
Sanitätstruppe vom 9. bis 30. August (Wiederholungskurs vom 28. Juli bis 9. August), Basel.

Wiederholungskurs:

2. Division: I.-R. 8 vom 18. bis 30. August.
I.-R. 10 vom 4. bis 16. August.
F.-Art.-Abt. 5 vom 15. bis 30. August.
F.-Art.-Abt. 7 vom 1. bis 16. August.
Telegr.-Kp. 2 vom 4. bis 16. August.
5. Division: Kp. III/61 vom 18. bis 30. August, Schießschule Wallenstadt.
Mitr.-Kp. IV/68 vom 18. bis 30. August, Schießschule Wallenstadt.
Geb.-I.-R. 30 vom 18. bis 30. August.
Geb.-I-R. 37 vom 18. bis 30. August.
Geb.-Art.-Abt. 5 vom 15. bis 30. August.
Art.- Beob.-Kp. 5 vom 15. bis 30. August.
Sap.-Kp. III und IV/5 vom 18. bis 30. August.
Geb.-Tg.-Kp. 15 vom 18. bis 30. August.
San.-Kp. II/5 und III/5 vom 18. bis 30. August.
Geb.-Vpf.-Kp. III/5 vom 18. bis 30. August.
6. Division: I.-R. 33 vom 11. bis 23. August.
F.-Art.-Abt. 21 vom 8. bis 23. August.
Sap.-Bat. 6 vom 18. bis 30. August.
San.-Kp. III/6 vom 18. bis 30. August zu San.-Of.-Schule, Basel.

Festungsbesatzungen:
Geb.-Sap.-Kp. 7 vom 4. bis 16. August.
Geb.-Mitr.-Abt. 1 vom 18. bis 30. August.
Geb.-Mitr.-Abt. 2 vom 18. bis 30. August.
Fest.-Art.-Abt. 3 vom 18. August bis 2. September.
Fest.-Art.-Abt. 4 vom 8. bis 23. August.
Motor-Art.-R. 6 vom 15. bis 30. August.
Geb.-Scheinw.-Kp. 5 vom 15. bis 30. August.
Geb.-Sap.-Kp. 8 vom 4. bis 16. August.
Geb.-Tg.-Kp. 17 vom 18. bis 30. August.
Vpfl.-Kp. 8 vom 18. bis 30. August.

Armeetruppen.
Schw. F.-H.-Abt. 4 vom 14. bis 29. August.
Schw. Motor-Kan.-Battr. 15 vom 14. bis 29. August.
Schw. Motor-Kan.-Battr. 16 vom 11. bis 26. August.
Bäcker-Kp. 2 vom 25. August bis 6. September.



Die Aufgabe des Schweizer Heeres, ein kurzes, klar und für jedermann verständliches Brevier für den Schweizer Wehrmann, das bereits seit längerer Zeit in deutscher Sprache vorlag, ist nun auch in französischer Ausgabe, unter Berücksichtigung der neuesten militärischen Verhältnisse, herausgegeben worden. Der Verfasser, **Oberst Schibler, Kreisinstruktor in Lausanne,** der früher viele Jahre im Tessin und in der deutschen Schweiz als Instruktionsoffizier der Infanterie diente, hat mit diesem Kompendium über die Bedeutung des eidgenössischen Heeres einen vollen Treffer gemacht. Wie dieser praktische Offizier in elf Kapiteln auf 50 Druckseiten in volkstümlicher, höchst anschaulicher Weise alles das, was nicht nur der Soldat, sondern jeder Bürger von der Armee wissen sollte, schildert, ist einfach erstaunlich.

Die Neutralität der Schweiz, die Lehren, die wir aus der Schweizergeschichte abzuleiten haben, die Möglichkeit eines direkten Angriffes auf unser Gebiet, unsere Pflichten und Rechte, Völkerbund und Schiedsgericht, die innere Ordnung, der Antimilitarismus, die Disziplin und der gute Geist, Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl, die Ausbildung für den Ernstfall, all' das ist in knapper, soldatischer Form, aber mit feinem Gefühl für die Psyche des Volkes dargestellt und erläutert.

Das in rotweissem Gewande sich präsentierende Büchlein dient in erster Linie jungen Gradierten als Leitfaden bei der Besprechung obiger Fragen mit der Truppe. Es wäre aber sehr zu begrüssen, wenn das Heftchen **jedem schweizerischen Rekruten** anlässlich der Aushebung mit dem Dienstbüchlein abgegeben würde. Der Verfasser, der unsere dritte Hauptsprache ebensogut beherrscht, wie französisch und deutsch, würde gewiss auf Wunsch unserer höchsten militärischen Behörde sich auch für eine italienische Ausgabe zur Verfügung stellen. Alle jungen Schweizer, ob diensttauglich oder nicht, sollten sich an Hand dieser praktischen Anleitung über die Hauptlinien in unseren Wehrfragen rechtzeitig selbst orientieren können, bevor sie in die Hände staatsfeindlicher Propagandisten fallen. Oberstlt. Albert Ott.

Kantonallehrkurs für den bewaffneten Vorunterricht «Jungwehr» in Balsthal.

Samstag/Sonntag, den 21./22. Juni 1930.

Tiefblauer Himmel, sengende Sonnenstrahlen, was gibt es da Besseres, als sich in den kühlen Schatten zu flüchten! Nicht so die zirka 40 Offiziere und Unteroffiziere, die Samstagnachmittag, den 21. Juni, zum Kantonallehrkurs für «Jungwehr» in Balsthal eingetroffen waren. Ihr Motiv war ein anderes. Bei ihnen galt es, in anderthalbtägiger, strenger Arbeit Zweck und Ziele des bewaffneten Vorunterrichts durch viele praktiche und theoretische Beispiele kennen zu lernen. Nebst dem Instruktionspersonal, bestehend aus Wachtm. Theodor Studer, Solothurn, als Kantonalpräsident und Leiter des Organisatorischen und Administrativen, Herrn Hauptmann Stalder, Kdt. Geb.-Mitr.-Kp. IV/44, Luzern, und Herrn Oberlt. Marti, Solothurn, für den turnerischen Teil und die Spiele, sowie Feldweibel Mumenthaler, Solothurn, für den Schiessunterricht, waren sämtliche sechs Kreischefs und alle Sektionsleiter erschienen. Während vier Stunden wurde der theoretische und schriftliche Teil gründlich durchgearbeitet. Diese Arbeit bewies, wie wichtig und nützlich zugleich sie für eine erfolgreiche Durchführung der Kurse ist. Abends vereinigten sich die Kursteilnehmer nach dem Abendessen im Hotel zum Kreuz, Balsthal, zu einem gemütlichen Hock. Die Grüsse des Militär- und Erziehungsdepartements übermittelte hier dessen junger Sekretär Adj.-Uof. Champion, Präsident des Unteroffiziersvereins Solothurn. — Sonntags früh begann die praktische Arbeit mit Gewehrturnen und Beobachtungen im Gelände. Um 8 Uhr wurde die Teilnehmerzahl durch weitere 20 Unteroffiziere verstärkt, die in den kommenden Kursen als Stütze der Sektionsleiter amten werden. Inzwischen waren eingetroffen: als Inspektor Herr Major Forster, Solothurn, Herr Hauptmann Aeschbach, Olten, und vom Kantonalen Unteroffiziersverband Adj.-Uof. Widmer, Präsident, und Fourier Hasen, Kassier. Den ganzen Vormittag wechselten in bunter Reihenfolge Ordnungs- und Marschübungen, Programmtraining, Schiesslehre, Laufen, Werfen, Sprünge, Widerstandsübungen und diverse Spiele. Am Mittagsbankett sprach für den Vorstand des Kantonalen Unteroffiziersverbands dessen Kassier, Fourier Hasen aus Solothurn. Der Nachmittag war zum Teil der Repetition der Vormittagsarbeit gewidmet. Anderseits wurden aber auch neue, praktische Winke bekannt gegeben, die für die Sektionsleiter von grossem Nutzen sein dürften.

Es würde zu weit führen, hier alle Einzelheiten zu erwähnen. Eines aber ist sicher: Alle Teilnehmer gingen am